



# US-\$ ZAHLUNGEN ... ...WARUM und wie geht das ?

Liebe Gäste!

Immer wieder werden wir gefragt, warum wir bei speziellen Destinationen die Rechnung zum Teil oder ganz in US \$ ausweisen, weshalb man auf das US \$ Konto einzahlen muss und was das Ganze eigentlich soll. Dieses Infoblatt soll alle Ihre Fragen klären:

## > WARUM ist meine Rechnung ganz oder teilweise in US \$ ?

Viele unserer Partner verrechnen uns ihre Leistungen in US \$, speziell wenn es sich um Bootscharter handelt die Waterworld z.B. schon 3 Jahre vorher (wie bei Cocos Island) einreservieren muss. Es ist 2 oder 3 Jahre vorher aber unkalkulierbar und nicht vorhersehbar wohin sich der extrem schwankhafte US \$ entwickelt.

Indem wir den **ORIGINALBETRAG** in US \$ an Sie weiterverrechnen garantieren wir echte **PREISTRANSparenz** und vor allem: einen garantierten **FIXBETRAG**. Würden wir nämlich den US \$ umrechnen, so müssten wir dies zum Tageskurs tun und dann, so wie einige Mitbewerber, bis zu 15% Währungsschwankungsrisiko einkalkulieren, was die Reise letztendlich erheblich teurer machen würde.

Wir von Waterworld wollen, dass unsere Gäste vom ersten Moment an GANZ GENAU WISSEN, was Ihre Reise kostet und vor allem nicht mehr zahlen müssen als nötig. Würde sich nämlich der Wechselkurs zu Ungunsten des Kunden verändern, müssten wir vor Abreise (bei Originalpreisen ohne das Währungsrisiko in den Preis einzukalkulieren) eine Nachforderung stellen, um den Reisepreis an den aktuellen Wechselkurs anzupassen. Umgekehrt müssten wir den Preis senken, wenn sich der US \$ zu Gunsten des Kunden verschiebt. Letzteres ist zwar völlig im Sinne unserer Kunden, birgt aber einen derart hohen Zeit- und Verwaltungsaufwand in sich, dass die Umbuchung des Aktes meist teurer ist als der Kursgewinn – also bleibt für den Kunden unter dem Strich keine Verbesserung, wohl aber der Ärger wenn es teurer wird bzw. bedeutet es für uns viel Ärger bis hin zum Kundenverlust, wenn wir den Preis nachträglich erhöhen müssten. Um dies zu vermeiden und aufgrund der ungewöhnlich langen Vorausbuchungszeiten bei unseren exklusiven und außergewöhnlichen Zieldestinationen haben wir uns schon vor über 10 Jahren entschlossen, **ORIGINALPREISE in US \$ 1:1 an unsere Kunden weiter zu geben**.

## > Macht das für mich die Reise teurer oder günstiger?

Grundsätzlich günstiger, denn einerseits sparen Sie die 10-15% Währungsschwankungsrisiko, andererseits liegt es beim Kunden zu entscheiden wann der Restbetrag gezahlt wird oder wann die US \$ eingekauft werden, um sich den maximalen Gewinn zu sichern. Viele unserer Kunden konnten schon sehr viel Geld sparen, indem Sie den Kurs des US\$ beobachtet haben und zum richtigen Moment den Kursgewinn mitgenommen haben. Natürlich kann es auch vorkommen, dass jemand den besten Kurs übersieht – dies liegt aber an jedem Einzelnen und wir als Veranstalter müssen uns bei Schwankungen des Kurses nicht rechtfertigen bzw. den Akt nicht etliche Male überarbeiten und neu anpassen. So liegt zwar einerseits das direkte Kursrisiko zugegebenerweise beim Kunden, dafür hat er andererseits aber einen **GARANTIERTEN REISEPREIS** ohne Aufschläge sowie ohne nachträgliche Kursanpassungen und entscheidet **selbst** wann es für ihn am Besten ist zu zahlen.

## > Wie zahle ich auf das US \$ Konto und welche Gebühren fallen an ?

Anders als bei einer „echten“ Auslandsüberweisung handelt es sich sozusagen um eine „Auslandsüberweisung“ innerhalb Österreichs bzw. der EU. Es fallen Spesen an, diese sind aber rund 1/3 von jenen Spesen die z.B. anfallen würden falls Sie eine Reise selbst und ohne Rechtsanspruch (wie bei uns als eingetragener österreichischer Veranstalter) buchen und den Betrag dann eben in die USA oder z.B. Costa Rica anweisen müssten. Sie können den Betrag entweder bar direkt auf das Konto einzahlen oder eben ganz **normal von Ihrem EURO-Konto wie eine Auslandsüberweisung** tätigen. Ihr Konto wird dann ganz normal mit dem Überweisungsbetrag, umgerechnet zum Tageskurs in EURO belastet. Die anfallenden geringen Überweisungskosten sind auf jeden Fall für Sie **WESENTLICH GÜNSTIGER** als wenn wir bei Fakturierung in EURO die rund 10-15 % Kursschwankungsrisiko auf den Basispreis aufrechnen müssten.

Seit 1998 bieten wir mit dieser Handhabung unseren Kunden **BESTMÖGLICHE PREISE und PREISGARANTIE**. Die US\$ - oder Mischrechnung mag für manch einen auf den ersten Blick umständlich und kompliziert erscheinen, ist es aber nicht. Hunderte Stammkunden seit 1998 und ein stetig wachsender Zustrom an immer noch mehr Stammkunden geben uns Recht und bestätigen die Effizienz und Kundenorientiertheit hinter diesem – zugegeben in Österreich nicht alltäglichem – System. Große Ideen brauchen eben mitunter den Mut zum Neuen – unsere Mischrechnungen zählen definitiv dazu.

Sollten nun dennoch Fragen rund um dieses Thema ungeklärt geblieben sein, so zögern Sie bitte nicht uns anzurufen – wir werden alle Fragen gerne und ausführlich beantworten und sind sicher, dass wir Ihnen die für Sie hinter diesem System steckenden Vorteile restlos näherbringen können.